

Der Bienenweide- und Umweltobmann vom Imkerverband Berlin informiert

Liebe Imkerfreunde,

02.02.2023

Nun haben wieder ein neues Jahr und müssen uns erneut Gedanken machen, wie wir unsere Honigbienen und die vielen anderen Insekten über das ganze Jahr mit Nektar und Pollen versorgen. Gerade bei den Zwischentrachten haben die Insekten Nektar- und Pollennot, weil in den letzten Sommern und Herbstmonaten sehr viele Zwischentrachten wie z.B. Wildwiesen vertrocknet sind. Durch die Klimaveränderung haben sogar zum Jahreswechsel 2022/23 schon in der 1. KW Temperaturen von 18 Grad geherrscht und unsere Honigbienen flogen kräftig. Vielleicht hat der eine oder andere schon daran gedacht, Beete zu verändern, zu erweitern oder Rasenflächen zu Staudenbeeten umzuwandeln. Die neu entstandenen Beete werden von uns öfter gewässert und somit haben die Insekten in unseren Gärten zu unterschiedlichen Zeiten viele blühende Nahrungsquellen.

Ich werde euch diesmal einige Bildbeispiele eingewachsener Staudenbeete vorstellen. Auch wenn es Bilder von großen Staudenrabatten sind, könnt ihr diese Staudenzusammenstellung im kleinen Rahmen in euren Gärten umsetzen. Sollte die Staudenzusammenstellung nicht immer gleich klappen, wie z.B. Blühfarbe, Pflanzhöhe, Sonnen- und Schattenstauden, so können sie dann zum Herbst umgepflanzt werden. Auch ich habe manche Stauden mehrmals umgepflanzt, bis sie den optimalen Standort hatten. Wichtig ist es, immer die Pflanzflächen vorher von Wildkräutern akribisch zu befreien, sowie den Boden zu lockern, ihn mit reifem Kompost zu verbessern und organisch zu düngen.

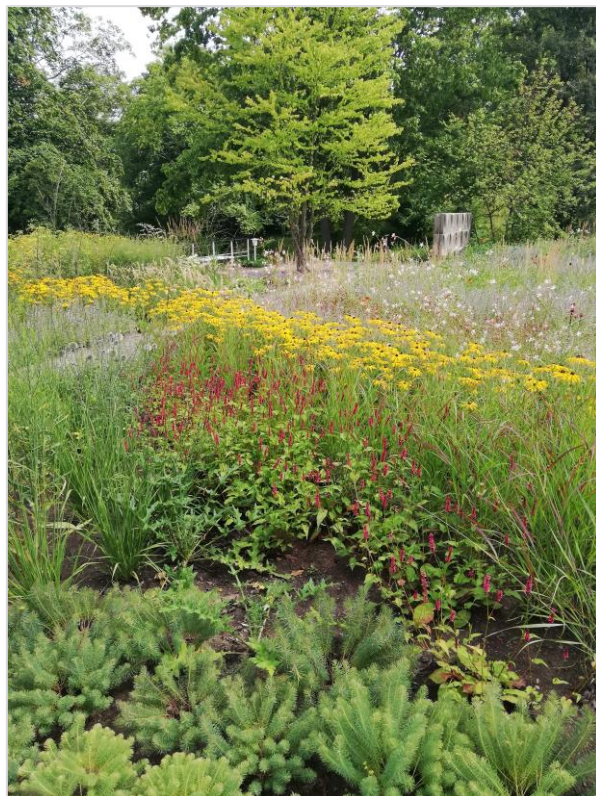
Nektarsuchende Honigbiene auf der Christrose (*Helleborus*) 2023 in der 1. Kalenderwoche



Der Bienenweide- und Umweltobmann vom Imkerverband Berlin informiert



Der Bienenweide- und Umweltobmann vom Imkerverband Berlin informiert



Der Bienenweide- und Umweltobmann vom Imkerverband Berlin informiert



Der Bienenweide- und Umweltobmann vom Imkerverband Berlin informiert

